

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1810

27 (7.4.1810) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt.

Nro 27. Samstag den 7. April 1810.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgezogen. — Aus dem

Oberamt Bruchsal

zu Bruchsal an den in Sant gerathenen Bürger und Schlossermeister Johann Puhl auf Donnerstag den 26. April Vormittags 9 Uhr bei Großherzogl. Stadtamt allda;

Oberamt Bühl

zu Bühl an den verstorbenen Handelsmann Joseph Straßer auf Dienstag den 1. May d. J. bei hiesig Großherzogl. Revisorat. Aus dem

Oberamt Lahr

zu Hugsweier an den Michael Koll auf Dienstag den 1. Mai 1810.;

zu Schuttern an den LorenzENZ auf Mittwoch den 16. April 1810. Vormittags um 9 Uhr vor der Theilungskommission im Wirthshaus zum Adler in Schuttern;

zu Dinglingen an den Jakob Ugi auf Dienstag den 17. April 1810. Vormittags um 9 Uhr vor der Theilungskommission im Wirthshaus zum rothen Käanle allda. Aus dem

Oberamt Rastatt

zu Elchesheim an den Balthasar Fritz auf Dienstag den 24. April 1810.

Mundtobt = Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Mahlberg

zu Ringsheim dem gewesenen Stubenwirth Anton Winkler, dessen Pflieger der dortige Bürger und Dehler Philipp Person ist. Aus dem

Oberamt Karlsruhe
von Ruppurt dem Schumacher Friedrich Fischer, dessen Pflieger der Friedrich Willy daselbst ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Steinbach

von Steinbach die schon über 40 Jahre als Beckerknechte abwesende Gebrüder Joseph und Bernhard Eckert. Aus dem

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bei ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Oberamt Bretten

von Diedelsheim der zur Reserve gezogene aber unbekannt abwesende Salomon Bez.

Gengenbach. [Vorladung.] Der lebige Simon Geppert von Hofweier, welcher sich dahier eines Kleiderdiebstahls schuldig gemacht, wird hiemit edictaliter aufgefordert, sich binnen einem peremptorischen Termine von 6 Wochen um so gewisser bei dem Unterzeichneten Obergvogteiamte zu stellen und zu verantworten, als im Nichterscheinungsfall sein Vermögen confiscirt und annoch ferner erkannt werden solle, was Rechtens.

Verfügt Gengenbach den 31. Merz 1810.

Großherzogl. Obergvogteiamt.

Ettlingen. [Bekanntmachung.] In Gemäßheit der vorliegenden neuern OrganisationsEdikte sind von heute an die Gemeinden Bulach, Beiertheim, Grünwinkel, Darland und Stupperich von unterzeichnetem Oberamte getrennt und erstere vier dem Großherzogl. Oberamt Karlsruhe, letzteres aber dem Großherzogl.

zogl. Oberamt Durlach, sodann in weitere Instanz dem Direktorium des Pfinz- und Enzkreises zu Durlach übergeben worden, welches zu Jedermanns Wissenschaft andurch bekannt gemacht wird.

Ettingen, den 26. März 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Bretten. [Vorladung.] In Gefolg hohen Kriegsministerial-Beschlusses vom 8. dieses Mro. 1206. wird der als Miliz gezogene und abwesende Peter **Beitel** von hier andurch aufgefordert in Zeit 3 Monaten bei unterzeichneter Stelle zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß nach der Landesconstitution gegen ihn als ausgetretenen Unterthan werde verfahren werden.

Bretten, den 16. März 1810.

Großherzogl. Amt.

Zwingenberg. [Vorladung.] Der als Schreinergefelle in der Mitte des Jahrs 1808. auf die Wanderschaft gegangene **Konrad Lenz** von Strümpfelbrunn, nunmehr durch die 1810er Loosfolge zum wirklichen Militärdienst berufen, wird hiermit vorgeladen, in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen in seine Heimath zurückzukehren und sich vor dasigem Amte zu sistiren, widrigenfalls die gesetzlichen Strafen zu gewärtigen.

Zwingenberg am Neckar den 26. März 1810.

Großherzogl. Gräfl. von Hochbergisches Amt.

Pforzheim. [Fahndung.] Der Schlossergefell **Christoph Göhring** von Ittersbach hat einem Bürger von Elmendingen, seines Namens **Mathias Augenstein**, sein Pferd gestohlen, und sich, nachdem ihm das Pferd wieder abgenommen worden, flüchtig gemacht. Man ersucht daher alle Obrigkeiten auf solchen fahnden, auf Betreten arretiren und gegen Ersatz der Kosten anher ausliefern zu lassen.

Pforzheim, den 29. März 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Kauf Anträge.

Zaisenhäuffen. [Haus- und Güterverkauf.] Das mir endes Unterzeichnetem zugehörige eigenthümliche Haus und Hofraith, vorhero die **Baad-Apothek** genannt, an dem ehemaligen **Zaisenhäuser** **Baad**distrikt neben der **Chaussee** liegend, nunmehr auf die bequemste Art ausgemacht, mit mehreren Zimmern, einem gewölbten und einem **Balkenkeller**, eine ganz neue **Scheuer**, wobei Stallungen für 9 bis 10 Stück **Wiehe**, sechs steinerne **Schweinställe**, eine große neue **Wagenremise**, allwo unterm Dach gegen 10 **Klafter Holz** im **Trocknen** können aufbewahrt werden, hiebei noch ein ganz neues Gebäude, worin eine neue **Dehlmühle** mit einer **holländischen Presse** zu $\frac{1}{2}$ **Ruthen** eingerichtet, einen zugemachten Hof mit **steinerner Mauer** und **verschlossenem Hofthor**, einen gegen 1 **Brthl. Platz** hal-

tenden **Küchengarten** mit schönen **Obstbäumen** versehen, sodann einen durch **Teuchel** bis nahe an das Haus hergeleiteten **Brunnen** vom besten süßen **Wasser** mit zwei **Röhren** befindlich, will ich mit dem darauf haftenden **Recht** und **Gerechtigkeit** der ohngeldsfreien **Wirtschaft**, nach dem vom **Großherzogl. Badischen** hochpreislichen **geheimen Finanzrath** geschlossenen und bestätigten **Kaufbrief**, an den **Meistbietenden** gegen annehmbliche **Bedingungen** aus der Hand **freiwillig** verkaufen. Es werden also diejenigen **Liebhaber** eingeladen, binnen 6 **Wochen** um einen **allenfallsigen Kauf** schließen zu können, das **Local** wie auch die **Lage** hiervon bei mir selbst **gefälligst** in **Augenschein** zu nehmen, wobei dem **Käufer** **frei** gestellt wird, entweder den **Baad**distrikt ganz (worin die **Baad-** oder **Kurbrunnen** noch **vorsindlich** sind und im ganzen an **Maß** haltend 7 **Morgen 2 Brthl. 39 $\frac{1}{2}$ Ruthen**) oder nur **einzelne** nach **Belieben** zu bestimmende **Stücker** **Guths** davon, hiezu noch **käuflich** zu **übernehmen**. Auch können zur **Einrichtung** einer **Wirtschaft** oder sonstigen **Gewerbs** allerhand **Meubles**, **Hausgeräthschaften**, **Faß-** und **Wandgeschirre**, wie auch $\frac{1}{2}$ **Fuder** **Wein** 1808r und 1809r **hieftiges** **Gewächs** noch **extra** auf **Ort** und **Stelle** im **billigen** **Preis** **anerkauft** werden.

Ueber den ganzen **Distrikt** ist ein **Geometrischer** **Plan** gefertigt, welcher ebenfalls bei mir **eingesehen** werden kann. **Zaisenhäuffen**, den 20. März 1810.

Wilhelm Steinbach.

Eberstein. [HolländerholzVersteigerung.] **Freitags** den 13. d. M. werden 26 **Stamm** **Holländer-Eichen** **Vormittags** 9 **Uhr** zu **Reichenthal** und **Samstags** den 14. d. M. zur nämlichen **Stunde** 100 **Stück** **dergleichen** zu **Hoerden**, aus denen dortigen **Gemeindegewaldungen** öffentlich **versteigert**; als wozu die **Liebhaber** hiermit **eingeladen** werden.

Gernsbach, den 2. April 1810.

Großherzogl. Forstamt **Eberstein**.

Dienst-Nachrichten.

Seine **Königl. Hoheit** haben gnädigst geruht den **Schreinermeister** **Becker** in **Rastadt** als **Hof-Schreiner** zu **ernennen**.

Baden. [Nachricht.] Zur **Erledigung** der **Anfragen** um die **hieftige** **Aktuarstelle** dienet zur **Nachricht**, daß solche wieder **besetzt** seye. **Baden**, den 4. April 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Nachricht.

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der **Vorsteher** des **hieftigen** **bürgerlichen Hospitals** für den gegenwärtigen **Monat** ist **Herr Kreisrath** **Dies**.